

Rückgabe nach OperatingLeasing

Beitrag von „lukasgo“ vom 30. Mai 2011 um 14:26

Hallo

Ich wollte mich schon mal vorab ein wenig umhören was es so für Erfahrungen bei der Rückgabe am Ende eines 5-Jahres Leasing gibt. Nach ein wenig Stöbern im Internet bin ich auf einige ganz erschreckende Geschichten gestoßen die allerdings BMW betreffen von wegen das das Auto problemlos zurückgenommen wurde allerdings nach zwei Wochen dann ein Gutachten mit einer 2000Euro Rechnung eines Gutachters ins Haus flattert weil das Auto ach so beschädigt ist.

Mein Touareg hat ein paar Abnutzungerscheinungen, nach 5 Jahren und 100.000km lässt sich das auch wohl kaum verhindern, ein paar Steinschläge und ein größerer Kratzer unterhalb des Tankdeckels. Da ich mit meiner Werkstatt ein wenig auf Kriegsfuß bin weil sie mir aufgrund eines Startproblems einfach irgendwelche Teile ausgetauscht haben, das Problem aber nach wie vor besteht, ich aber schon knapp 2500 Euro locker machen musste, wollte ich mal hier im Forum fragen wie das so mit der Rückgabe so ist, denn von meiner Werkstatt erwarte ich mir keine ehrlichen Antworten mehr 😞 .

mfg
lukasgo

Beitrag von „coala“ vom 30. Mai 2011 um 14:41

Servus lukasgo,

alles Wesentliche dazu steht in diesem Dokument geschrieben: [KLICK](#)

Dort sind die akzeptierten und nicht zu akzeptierenden "Gebrauchsmängel" recht schön beschrieben.

Grüße
Robert

Beitrag von „EzioS“ vom 30. Mai 2011 um 15:01

Also diese Horrorstories hab ich mir auch durchgelesen.

Hatte meinen R5 Anfang Januar zurückgegeben und war auch ein wenig verunsichert, denn nach fast 5 Jahren kommen nun zwangsläufig ein paar Spuren zusammen.

Der annehmende Händler war bei mir ein VW-Zentrum und dieses hatte den Leasingbestand meines insolventen AH übernommen. Der Restwert lag jenseits von Gut und Böse, welches in mir erneut Nervosität weckte.

In any case, Procedere war wie folgt:

- Termin zur Übergabe gemacht
- TÜV Prüfer hat die Schäden bzw. Wertminderungen notiert und ein Gutachten erstellt.
- Leasingübergabeprotokoll unterschrieben - ohne Restwerte.
- Nach einer Woche kam dann nochmals die Bestätigung in "Schönschrift" von der VW-Bank und das wars.

Wichtig ist wohl die "neutrale" Abnahme durch einen Tüv- oder Dekraprüfer. Im Zweifel sind die aber täglich im AH und kennen Haus und Hof, aber das sollte trotzdem immernoch besser sein, als die Übergabe vom Meister des AH machen zu lassen.

Grundsätzlich jedoch gilt: ein sauberes Auto abgeben!! Hatte meinen alten beim Aufbereiter, Innen und Außen wurde er **richtig** sauber gemacht und ein paar Kleinigkeiten ausgebessert. Hat mich 250Euro gekostet - war es aber imho absolut wert.

Auch gibt es ein von VW veröffentlichtes pdf Rat und definiert Schäden und Abnutzung, bereits von coala gepostet.



Beitrag von „lukasgo“ vom 30. Mai 2011 um 15:04

Herzlichen Dank für die schnelle Antwort!

Soweit ich das sehe liegt da eine Menge im Ermessen meines Händlers wie die Kratzer beurteilt werden, da ich nicht vor habe einen neuen Wagen bei ihm zu nehmen, werde ich mich höchstwahrscheinlich sehr warm anziehen müssen 😞

mfg
lukasgo

Beitrag von „EzioS“ vom 30. Mai 2011 um 15:41

Habe auch keinen Neuen beim VW-Zentrum geordert und hatte keine Nachbelastung aufgrund von Wertminderung - im Gegenteil habe noch einiges an MinderKM erstattet bekommen. Aber ja, wer mit seinem AH auf Kriegsfuß steht, sollte sich wärmer anziehen und eventuell mit RA aufschlagen, dann sollten die Fronten klar sein.



Beitrag von „Lollo050968“ vom 30. Mai 2011 um 16:13

Ich kann Ezio zu 100% zustimmen, bei der Rückgabe meines Dicken Null Probleme, obwohl 2 Autos in den letzten 12 Monaten dort nicht mehr gekauft wurden.

Übergabe mit Zeugen gemacht, Wagen war von mir vorher für 100€ grundgereinigt und poliert worden, die Mehrkilometer abgerechnet (diese wurden zu meinen Gunsten abgerundet 😊) und eine kleine Beule in Fahrertür wurde mit 65,00€ für Smartrepair berechnet.

Alles im allen sehr gute Abwicklung.

Gruß

Lollo

P.S. Ich vermisse den Dicken jeden Tag, nur nicht an der Tankstelle 😄

Beitrag von „lukasgo“ vom 30. Mai 2011 um 16:22

Sehr gut, das macht mir ein wenig Mut 😊 , sagt mal wie sieht es denn bei den Kilometern aus angenommen ich bin um 2000km über meinem Limit, wie wird das abgerechnet?

Beitrag von „coala“ vom 30. Mai 2011 um 16:29

[Zitat von lukasgo](#)

[...] sagt mal wie sieht es denn bei den Kilometern aus angenommen ich bin um 2000km über meinem Limit, wie wird das abgerechnet?

Servus,

DAS steht im Angebot, der Fahrzeug-Leasing-Bestellung und im Leasingvertrag.

2.500 km drunter oder drüber werden nicht berücksichtigt - so ist es zumindest bei meinem Leasingvertrag, wobei du dir mal deinen anschauen solltest...

Grüße
Robert

Beitrag von „lesnis“ vom 30. Mai 2011 um 16:44

[Zitat von coala](#)

..

2.500 km drunter oder drüber werden nicht berücksichtigt - so ist es zumindest bei meinem Leasingvertrag

...

Dito 🤖

Viele Grüße aus Halle/Saale

Steffen

Beitrag von „EzioS“ vom 30. Mai 2011 um 17:20

Bei mir waren es 2t km. Wobei im Vergleich wohl auch die Mehr- und Minderkilometerpreise variieren.

To-Do:

- Reinigung (innen + außen)
- Smartrepair (falls nötig)
- Zeuge mitnehmen, im besten Fall vielleicht direkt nen Anwalt (!)
- Locker bleiben und den 😊 mit nem Folgegeschäft "ködern"

Hatte auch mächtig Panik vor meiner Rückgabe, da es auch das erste Mal für mich war und man durch sämtliche Horrorstories echt sensibilisiert war. Bei mir lief, wie erwähnt alles glatt - würde ich nochmals leasen, wahrscheinlich nicht - das muß aber jeder selber wissen bzw. ausrechnen. 🤖

Viel Glück!

🤖